

Heftreihe

Ergebnisse des Forschungsprojekts „Bayerische Staatsoper 1933 - 1963“

Die Publikationen zu den Vortragsabenden sind kostenlos im Geschäftszimmer I, Zi. 002/EG des Instituts für Theaterwissenschaft erhältlich.

Heft 1 (Januar 2016):

Die Bayerische Staatsoper im Nationalsozialismus: Inszenierung der „politischen Harmlosigkeit“

- "Hausgott oder Ego-Shooter? Richard Strauss im Nationalsozialismus" (Dominik Frank)
- "Auf "Führerwunsch", mit Sonderausstattung – Die Karriere des Clemens Krauss an der Bayerischen Staatsoper 1937-1944" (Rasmus Cromme)
- "Lordsiegelbewahrer der Tradition – Rudolf Hartmann, *Arabella* und das Triumvirat" (Jürgen Schläder)

Heft 2 (Februar 2016):

Wegbereiter, Lückenbüßer und alte Bekannte: die Bayerische Staatsoper in den Scharnierjahren nach 1945

- "Verwendet und vergessen – Das Prinzregententheater und Georg Hartmann zwischen 1945 und 1952" (R. Cromme)
- ",Egk mich am Orff!‘ – Die Vorzeigekomponisten der gemäßigten Moderne an der Bayerischen Staatsoper" (D. Frank)
- ",...a man of the utmost integrity...‘ – Karl Amadeus Hartmann und die politische Widerständigkeit von Musik" (J. Schläder)

Heft 3 (März 2016):

„Wir sind wieder wer“: die Bayerische Staatsoper zwischen Restauration und Reform im jungen Freistaat

- "Ballett an der Staatsoper nach 1945" (D. Frank)
- ",München ist nur traditionell eingestellt‘ – Über die Innovationsleistung der Bayerischen Staatsoper 1945–1963" (J. Schläder)
- "Aktenkundig von 1937 bis 1967 – Rudolf Hartmanns beispiellose Karriere an der Bayerischen Staatsoper" (R. Cromme)
- "Opernhaus oder Denkmal? – Die Debatte um den Wiederaufbau des Nationaltheaters" (Katrín Frühinsfeld)

Heft 4 (Mai 2016):

Antisemitismus, Verfolgung, „Deutsche Kunst“: Ideologische Praxis vor und hinter den Kulissen der Bayerischen Staatsoper

- "Im Namen des Reichs" – ‚Arisierung‘, rassistische und politische Verfolgung an der Staatsoper: Vorgänge und Personalien der Jahre 1933 bis 1944" (R. Cromme & K. Frühinsfeld)
- "Die ‚deutsche Farbe‘ im Spielplan 1933-1963" (J. Schläder)
- "Ideologie und Antisemitismus auf der Opernbühne und im Diskurs" (D. Frank)